

Pressespiegel

Stadtteilgalerie bild.sprachen

Ausstellung

„Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam –
Fotoarbeiten von Julian Sonntag zur Graffitikunst auf
der Zeche Alma und anderswo

26.2. – 9.7.2011

Potzblitz Hotzenplotz

Eine Fotoausstellung folgt den Spuren des Räuberhauptmanns durch Ückendorf



Auf der Flucht vor Wachtmeister Dimpfmoser? Hotzenplotz in Ückendorf, von einem Unbekannten gesprayt und von Julian Sonntag fotografiert.

Foto: Julian Sonntag

Wolfgang Platzeck

Eine solche Kunst-Kette gibt es nicht alle Tage: Ein Fotograf würdigt einen Graffiti-Künstler, der seinerseits einem Illustrator huldigt, welcher wiederum tief in die Gedankenwelt eines Jugendbuchautors eingedrungen ist und einer der berühmtesten deutschen Kinderbuch-Figuren ihr unverwechselbares Erscheinungsbild gegeben hat.

Am Anfang und am Ende dieser Kette steht der Räuber Hotzenplotz, und eine Ausstellung in der Stadteingangsstraße erzählt ab 26. Februar davon, wie dieser Hotzenplotz nach Ückendorf kam und was er hier so anstellt.

Seit ein paar Jahren treibt ein unbekannter, ein unerkannter Sprayer im Gelsenkirchener Süden sein putzmunteres Wesen: auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Alma, in und auf Industrieruinen, in Abrisshäusern,

auf legalen Sprayflächen. In seinen Graffitis greift der Anonymus auf die Bildmotive zurück, die der Essener Maler und Zeichner Franz Josef Tripp (1915-1978), einer der großen deutschen Kinderbuch-Illustratoren der Nachkriegszeit, für die unsterblichen Hotzenplotz-Geschichten von Otfried Preußler schuf.

Mehr als nur eine Fotodokumentation

Diesem Meister der Sprühdosen ist Julian Sonntag seit 2005 auf den Fersen. Der 26-jährige Fotograf aus Recklinghausen, dessen Arbeiten u.a. auf der Messe bild.sprachen 2010 im Wissenschaftspark zu sehen waren, folgt dem Graffiti-Künstler mit zeitlicher Verzögerung; Sonntag sucht nach Spuren und findet die fertigen Spraywerke, fotografiert diese und schafft damit sozusagen ein Werkverzeichnis des Unbekannten.

Dabei sind Julian Sonntags Fotografien weit mehr als die bloße Dokumentation eigenständiger, durch Stil und Qualität überzeugender Graffiti-Arbeiten. Der Fotograf deutet, interpretiert, erläutert; er zeigt – oft aus ungewöhnlichem Blickwinkel – die Wandbilder im Kontext größerer, vergänglicher oder schon dem Unter-

gang geweihter Bild-Räume und verschafft dem Betrachter so einen völlig neuen Zugang.

Die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ zeigt rund 30 Rund 30 von Julian Sonntags Arbeiten, fotografiert in Bauen und auf Freiflächen der ehemaligen Zeche Alma. Dazu kommen einige an ande-

ren Orten des Reviers entstandene Aufnahmen. Zur Eröffnung am Samstag, 26. Februar um 15 Uhr durch Bezirksbürgermeister Bernd Lemanski ist auch eine Lesung aus Otfried Preußlers Buch geplant. Die Ausstellung ist dann in der Bergmannstraße 37 bis zum 9. Juli immer samstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

GRAFFITIS

Eine Form der Kunst

An Graffitis scheiden sich noch immer die Geister. Oftmals sind sie, zumal wenn sie nicht genehmigt sind, ein Synonym für Vandalismus. Andererseits sind sie längst als eigenständige Form der Kunst anerkannt, wie die Werke von Harald Naegeli, Keith Haring oder Gérard Zlotykamien zeigen. Die Banane von Thomas Baumgärtel hat es sogar zum begehrten Qualitäts-Siegel gebracht.



Gesiebte Luft hier wie dort: Julian Sonntag zeigt die Graffiti-Arbeiten in ihren jeweiligen Bild-Räumen.

Foto: Julian Sonntag

Im Wald, da sind die Räuber

Und in Ückendorf ist Hotzenplotz – Eine Ausstellung in der Stadtteilgalerie bild.sprachen

Wolfgang Platzeck

Als Kinderbuch-Autor Otfried Preußler 1973 seine dritte Erzählung um den gerissenen und offenbar unverbesserlichen Räuber Hotzenplotz herausbrachte, da war plötzlich alles anders. Da war der bisherige Erzgauner auf einmal der zu Unrecht Verdächtige und Verfolgte, auf den zum Schluss nach allerlei Tohuwabohu ein Leben als ehrbarer Gastwirt wartete. Preußler hatte das Muster der klassischen Räubergeschichte umgestrickt, hatte in seine Erzählung ein geradezu subversives Element eingeführt.

Subversiv geht auch der unbekannte Sprayer vor, der seit ein paar Jahren. Motive

aus Franz Josef Tripps berühmten Buchillustrationen aufgreifend, auf Industrieruinen und Abrisshäusern des ehemaligen Zechengebietes Alma seine riesigen Hotzenplotz-Bilder hinterlässt.

Der aus Recklinghausen stammende Fotograf Julian Sonntag ist dem anonymen Meister der Sprühdose seit 2005 gefolgt, hat die fertigen Spraybilder in ihrem räumlichen Kontext fotografiert und so das Werk des unbekanntenen Künstlers dokumentiert. Die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ mit den Fotoarbeiten von Julian Sonntag wird heute um 15 Uhr in der Stadtteilgalerie bild.sprachen (Bergmannstr. 37) eröffnet.



Hotzenplotz in Ückendorf: Die Ausstellung ist bis 9. Juli immer samstags zu sehen. Foto: Julian Sonntag



Wohnratgeber

Start > Städte > Gelsenkirchen > Hotzenplotz ist überall

Schrift: - +

Bookmark senden drucken

www.derwesten.de

Ausstellung

Hotzenplotz ist überall

Gelsenkirchen, 01.02.2011, DerWesten

Seite 1 von 8



Foto: Julian Sonntag

Fotoprojekt Hotzenplotz von Julian Sonntag. Die Gelsenkirchener Stadtteilgalerie bild.sprachen zeigt ab 26. Februar eine Fotodokumentation der Werke. Foto: Julian Sonntag



Weitere Fotostrecken

Aus dem Ressort

Aktuell



Drei Neue sind da



Resse Alaaf!



Rock in der Kirche



Affengehabe



Schalke zieht ins Halbfinale ein



Loch und Löcher



Klassik for Kids

Seite 1

Die Stadtteilgalerie bild.sprachen zeigt eine Fotodokumentation von Graffiti mit dem Räuber Hotzenplotz.

Seit Jahren besprüht ein Unbekannter im Gelsenkirchener Süden Industrieruinen und Abrisshäuser mit Graffiti vom Räuber Hotzenplotz. Die Gelsenkirchener Stadtteilgalerie bild.sprachen zeigt ab 26. Februar eine Fotodokumentation der Werke. Die Fotos stammen von [Julian Sonntag](#).

ANZEIGE
Lidl - Aktuelle Angebote



Lidl lohnt sich.

zur Onlinebeilage

<http://www.derwesten.de/staedte/gelsenkirchen/Hotzenplotz-ist-ueberall-id4232860.html>

Ausstellung

Hotzenplotz ist überall

Gelsenkirchen, 01.02.2011, DerWesten

Die Stadtteilgalerie bild.sprachen zeigt eine Fotodokumentation von Graffiti mit dem Räuber Hotzenplotz.

Seit Jahren besprüht ein Unbekannter im Gelsenkirchener Süden Industrieruinen und Abrisshäuser mit Graffiti vom Räuber Hotzenplotz. Die Gelsenkirchener Stadtteilgalerie bild.sprachen zeigt ab 26. Februar eine Fotodokumentation der Werke. Die Fotos stammen von Julian Sonntag.

Benutzername/E-Mail: Passwort:

Mittwoch, 04. Mai 2011

[Start](#) [Registrieren](#) [Rundschau](#) [Erleben](#) [Kultur](#) [Sport](#) [Wirtschaft](#) [Foto & Video](#) [Kalender](#) ...mehr

[Aktuell](#) [Menschen](#) [Ausstellungen](#) [Feste](#) [Musik](#) [Theater](#) [sonstige Events](#) [Medien Pott](#) [Kids](#) [Gemischt](#)



Sie befinden sich hier: [Start](#) » [Kultur](#)

Artikelsuche

[Erweiterte Suchoptionen](#)

[Foto des Tages](#)

Maiköniginnen auf der Niebuhr in RuhrStadt Oberhausen



Die Maiköniginnen Nicola Sara und Karin Koppenhagen.

am 02.05.2011, 12:26 • von Frank Gebauer

Stressball der neuen Generation

am 30.04.2011, 14:15 • von Halina Monika Segal

Royal Wedding

am 29.04.2011, 16:53 • von Halina Monika Segal

[Alle anzeigen »](#)

[Unperfekthaus in Essen](#)

Ruhri et Orbi 9



Informationen der Spielwerkstatt Rhinoceros - Jahr des Kreisels

[Übersicht](#) » [Kultur](#) » [Artikel](#)



RuhrStadt Gelsenkirchen: Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam

von **Peter Liedtke**

Fotoarbeiten von Julian Sonntag zur Graffiti-Kunst auf der Zeche Alma und anderswo

Ausstellung in der Stadtteigalerie bild.sprachen, Bergmannstraße 37, 45886 Gelsenkirchen

vom 26.2. – 9.7.2011

Öffnungszeiten: Samstags 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung
Eintritt frei.

Ausstellungseröffnung am 26.2.2011, 15 Uhr



Die Graffiti-Kunst ist ein Phänomen des späten 20. und noch jungen 21. Jahrhunderts und

b2d
BUSINESS TO DIALOG

WIRTSCHAFTSTREFF
für neue Kunden und Aufträge
DIE Nr. 1 in Deutschland

gibt es auch in Ihrer Nähe:
Gelsenkirchen (VELTINS-Arena)
Düsseldorf
Köln
außerdem:
München Stuttgart Bremen
Hannover Berlin
Mittelrhein Nürnberg Kassel
Wiesbaden

www.dialogmesse.de

Jetzt anmelden und dabei sein:
Fon 02 01 / 977 68 90 oder
Klick hier !



am 10.04.2011, 23:01 • von Wolfgang Bort

Unperfekthaus Essen: Reale Möglichkeiten neben dem Internet

am 04.04.2011, 21:14 • von Unperfekthaus

Monatspost an alle Kreativen im UpH

am 25.03.2011, 11:40 • von Unperfekthaus

[Alle anzeigen »](#)



[Alle anzeigen »](#)

Heinrich Wächter

Heinrich Wächter: Stielmus Durcheinander mit Frikadelle



Stielmus hat einen feinsäuerlichen Geschmack und wird am besten frisch nach der Ernte verzehrt.

weil die zarten Blätter schnell welken. Das Gemüse ist vor allem im Rheinland und in Westfalen bekannt. Stielmus kommt jetzt frisch auf die Märkte.

am 24.04.2011, 07:04 • von Heinrich Wächter

Heinrich Wächter: Spargel vom Blech

am 17.04.2011, 08:55 • von Heinrich Wächter

Bürgerlicher Spitzkohl in der Umgangssprache „Schlodderkappes“

am 10.04.2011, 22:41 • von Heinrich Wächter

artPro Journal

Teilnehmer gesucht f. Dt.-Poln. Jugendaustausch Juli & August



Es sind noch Teilnehmerplätze frei für deutsche und polnische Jugendliche im Alter von 18-25 Jahren für die

beiden folgenden Jugendbegegnungen, die in Bochum Dahlhausen im Bola Kulturhostel stattfinden.

vor 3 Stunden • von Rechnungpa Reinhard Kreckel

Do. 2.6., 19:30: Ankommen im Jetzt - Musikalische Lesung im Bola

vor 3 Stunden • von Rechnungpa Reinhard Kreckel

geht geschichtlich zurück bis ins alte Ägypten. Die Akzeptanz und Definition von Graffiti ist heute unterschiedlich geprägt. Werden Graffiti in der öffentlichen Wahrnehmung, insbesondere die nicht genehmigten Graffiti, meist als Form des Vandalismus betrachtet, werden sie von anderer Seite auch als Form der Kunst anerkannt.



Den Fotografen Julian Sonntag verbindet auf besondere Weise eine innere Verwandtschaft mit einem Graffitikünstler, den er seit 2005 fotografisch und zeitversetzt begleitet. Während der Graffitikünstler unerkannt bleibt, findet der Fotograf die fertigen Spraywerken, die in und auf Industrieruinen, in Abrisshäusern oder auf legalen Sprayflächen entstehen, fotografiert sie und dokumentiert damit das Werk des Sprayers.

In der Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ werden ca. 30 Fotoarbeiten von Julian Sonntag gezeigt, die in Bauwerken und auf Freiflächen der ehemaligen Zeche Alma in Gelsenkirchen-Ückendorf entstanden sind. Ergänzt wird sie durch einige Arbeiten, die an anderen Orten im Ruhrgebiet entstanden sind.



Artikel eingestellt von [Christian Karpinski](#)

am 16.02.2011, 17:19 • [f](#) [t](#) • [Kommentieren](#)



<http://www.derwesten.de/staedte/gelsenkirchen/Ausstellung-zeigt-Spraybilder-von-Raeuber-Hotzenplotz-in-Gelsenkirchen-id4301564.html>

Kunst

www.derwesten.de

Ausstellung zeigt Spraybilder von Räuber Hotzenplotz in Gelsenkirchen

Gelsenkirchen, 18.02.2011, Wolfgang Platzeck



Die Fotoausstellung von Julian Sonntag in der Stadtteilgalerie bild.sprachen Gelsenkirchen ist bis zum 9. Juli immer samstags geöffnet.

Gelsenkirchen. Der Fotograf Julian Sonntag folgte einem anonymen Sprayer, der Bilder von Räuber Hotzenplotz auf Ruinen sprüht. Er zeigt seine Fotos nun in der Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ in der Stadtteilgalerie bild.sprachen.

Als Kinderbuch-Autor Otfried Preußler 1973 seine dritte Erzählung um den gerissenen und offenbar unverbesserlichen Räuber Hotzenplotz herausbrachte, da war plötzlich alles anders.

Hotzenplotz ist überall



Da war der bisherige Erzgauner auf einmal der zu Unrecht Verdächtige und Verfolgte, auf den zum Schluss nach allerlei Tohuwabohu ein Leben als ehrbarer Gastwirt wartete. Preußler hatte das Muster der klassischen Räubergeschichte umgestrickt, hatte in seine Erzählung ein geradezu subversives Element eingeführt.

Hotzenplotz-Bilder auf Industrieruinen

Subversiv geht auch der unbekannte Sprayer vor, der seit ein paar Jahren, Motive aus Franz Josef Tripps berühmten Buchillustrationen aufgreifend, auf Industrieruinen und Abrisshäusern des ehemaligen Zechengebietes Alma seine riesigen Hotzenplotz-Bilder hinterlässt.

Der aus Recklinghausen stammende Fotograf Julian Sonntag ist dem anonymen Meister der Sprühdose seit 2005 gefolgt, hat die fertigen Spraybilder in ihrem räumlichen Kontext fotografiert und so das Werk des unbekanntes Künstlers dokumentiert. Die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ mit den Fotoarbeiten von Julian Sonntag ist bis zum 9. Juli immer samstags in der Stadtteilgalerie bild.sprachen (Bergmannstr. 37) zu sehen.

www.freizeitfreunde.de



[Inhalt](#) [Mitglieder](#)

suchen ...

[» Anmelden](#)

[» Suchen](#)

Veranstaltung

»Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam

[» alle Besucher anzeigen](#)

Samstag, 23.April 2011

Stadtteilgalerie bild.sprachen
Bergmannstr. 37
45886 Gelsenkirchen
[» Wegbeschreibung aufrufen](#)

Bilder für diese
Veranstaltung
hochladen

Bilder für diese
Veranstaltung
hochladen

Bilder für diese
Veranstaltung
hochladen

Beschreibung

Stadtteilgalerie bild.sprachen: Graffitikunst fotografiert von Julian Sonntag

Ausstellungseröffnung am Samstag, 26. Februar, 15.00 Uhr.

Graffitis eines unerkannten Künstlers von der ehemaligen Zeche Alma und anderen Orten im Ruhrgebiet macht die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ in der Stadtteilgalerie bild.sprachen zugänglich. Die Fotointerpretationen dieser Arbeit von Julian Sonntag sind vom 26. Februar bis 9. Juli jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Galeriemeile Gelsenkirchen, Bergmannstraße 37, zu sehen.

Den Fotografen Julian Sonntag verbindet auf besondere Weise eine innere Verwandtschaft mit einem Graffitikünstler, den er seit 2005 fotografisch und zeitversetzt begleitet. Während der Graffitikünstler unerkannt bleibt, findet der Fotograf die fertigen Spraywerke, die in und auf Industrieruinen, in Abrisshäusern oder auf legalen Sprayflächen entstehen, fotografiert sie und dokumentiert damit das Werk des Sprayers. In der Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ sind knapp 30 Fotoarbeiten zu sehen, die in Bauwerken und auf Freiflächen der ehemaligen Zeche Alma in Gelsenkirchen-Ückendorf fotografiert wurden. Ergänzt wird die Ausstellung durch einige Fotografien, die an anderen Orten im Ruhrgebiet entstanden sind. Der Sprayer brachte hier Motive der Illustrationen, mit denen Franz Joseph Tripp die Hotzenplotz-Kinderbücher von Otfried Preußler gestaltet hat, in den öffentlichen Raum. Außerdem zeigen die Fotodokumentationen auch die den „Ruhri“ liebevoll karikierenden „Stammgäste“.

„Auch wenn die Graffitiarbeiten an sich schon durch ihren Stil und die eigenständige künstlerische Qualität überzeugen, vermag es erst die Sicht und Interpretation des Fotografen Julian Sonntag, uns diese Bildräume auf Zeit dauerhaft zu erhalten oder überhaupt erst zugänglich zu machen“, sagt Peter Liedtke, Projektleiter der

Fotografieprojekte bild.sprachen. Die Graffiti-Kunst ist, so Liedtke weiter, ein Phänomen des späten 20. und noch jungen 21. Jahrhunderts und geht geschichtlich zurück bis ins alte Ägypten. Die Akzeptanz und Definition von Graffiti ist heute unterschiedlich geprägt. Werden Graffiti in der öffentlichen Wahrnehmung, insbesondere die nicht genehmigten Graffiti, meist als Form des Vandalismus betrachtet, werden sie von anderer Seite auch als Form der Kunst anerkannt, wie die Werke von Gérard Zlotykamien, Keith Haring, Harald Naegeli, Blek le Rat und Banksy zeigen. „Die Graffiti-Kunst gehört mittlerweile zum Stadtbild jeder Metropole und wird zunehmend in Museen und Galerien ausgestellt“, ist Liedtke überzeugt.

Eröffnet wird die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ am Samstag, 26. Februar 2011, um 15.00 Uhr von Bezirksbürgermeister Bernd Lemanski nach einer Einführung von Peter Liedtke. Anschließend werden Passagen aus Ottfried Preußlers „Der Räuber Hotzenplotz“ gelesen. Die Fotodokumentationen sind bis zum 9. Juli immer samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr, in der Stadtteilgalerie bild.sprachen, Bergmannstraße 37, 45886 Gelsenkirchen zu sehen. Der Eintritt ist frei. Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten, sind gesonderte Besuchszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache unter Tel. 0171-8381976 während der gesamten Ausstellungszeit möglich.

Weitere Informationen: www.bildsprachen.de

Foto: Julian Sonntag

In Kategorie: Kunst & Ausstellungen



geschrieben von: Redaktion 17.02.2011 um 05:20 Uhr

geändert: Redaktion 23.04.2011 um 05:27 Uhr

Besucher

Momentan gibt es keine Anmeldungen.

Diese Veranstaltung kommentieren

Sie müssen registriert sein, um Kommentare schreiben zu können.

[» Veröffentlichen](#)

Login für Mitglieder

Benutzername	Passwort
<input type="text"/>	<input type="password"/>
<input checked="" type="checkbox"/> angemeldet bleiben	» Passwort vergessen?
» Mitglied werden	» Einloggen



E-Mail

Passwort

Anmelden

Angemeldet bleiben

[Passwort vergessen?](#)

[Registrieren](#)

Facebook ermöglicht es dir, mit den Menschen in deinem Leben in Verbindung zu treten und Inhalte mit diesen zu teilen.



Photo Exhibition – "Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam"

[Ich nehme teil](#)

[Teilen](#) · Öffentliche Veranstaltung

Zeit Samstag, 26. Februar um 15:00 – 25. Juni um 17:00

Ort bild.sprachen Stadtteilgalerie
Bergmannstr. 37
Gelsenkirchen, Germany

Erstellt von [bild.sprachen](#)

Weitere Informationen Vernissage 26.2. 15:00

The graffiti art is a phenomenon of the late 20th and the early 21st Century and its history goes back to ancient Egypt. The acceptance and definition of graffiti today is characterized differently. Although graffiti in public perception, particularly the unauthorized graffiti, is usually regarded as a form of vandalism, it is recognized by others as a form of art. The Frenchman Gérard Zlotykamien is consider...
[Mehr anzeigen](#)

Pinnwand



Thomas Robbin

Habe die Bilder in einem hervorragend gemachten Buch auf der Bildsprachen-Messe gesehen und werde mir die Ausstellung auf jeden Fall ansehen. Eine ganz ungewöhnliche Art Geschichten zu erzählen! Der Künstler, Julian Sonntag, hatte keine Visitenkarten, statt dessen bekamen Interessierte die Kontaktdaten auf Papierschnipseln, die mit einem Seppelhut "signiert" wurden. Liegt immer noch als Erinnerung vor mir auf dem Schreibtisch.

31. Januar um 08:50 · ·

[Renate Sythen](#) gefällt das.

[Ältere Beiträge](#)

[Exportieren](#) · [Veranstaltung melden](#)

programm

bild.sprachen

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam – Fotoarbeiten von Julian Sonntag zur Graffiti-Kunst auf der Zeche Alma und anderswo
27.02.11 bis 09.07.11

bild.sprachen
45886 Gelsenkirchen, Bergmannstrasse 37
Tel: +49 (0)209-40 858 994
www.bildsprachen.de
Umgebungsplan by 

  artikel mailen  druckversion 

[Ihre Meinung]

Das artmagazine bietet allen LeserInnen die Möglichkeit, ihre Meinung zu Artikeln, Ausstellungen und Themen abzugeben. Das artmagazine übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der abgegebenen Meinungen, behält sich aber vor, Beiträge die gegen geltendes Recht verstoßen oder grob unsachlich oder moralisch bedenklich sind, nach eigenem Ermessen zu löschen.

Strompreisvergleich Der beste Strompreisvergleich laut Stiftung Warentest (Note 1,1).	Kinderbücher Bilderbücher zu Familienthemen: Pass auf dich auf, Windel+Schnuller
---	--

service

Messetermine  →

Auktionstermine  →

Vernissagen  →

www.artmagazine.de (4.5.2011)

Selbständig & unter 55?



Private Krankenkasse ab nur 99,- € für Selbständige & Freiberufler! Testsieger Vergleich

DAB Depot + Goldprämie



Gratis DAB Depot mit 2,1% aufs Tagesgeld und bis zu 50g Gold als Extra-Prämie. Wechseln!

Chrome von Google



Google Chrome führt Webseiten und Anwendungen in Sekundenschnelle aus.

Blogs Gewinnen Horoskope Fotos Tests Quiz Newsletter

Schönheit Leben & Lieben Gesundheit Kultur Reise & Genuss Kulturkalender Pinnwand Shop

Mein Kulturkalender Tipp eingeben Hilfe

Kulturkalender

Kulturkalender

Haben Sie heute schon etwas vor? In unserem Kulturkalender finden Sie Veranstaltungen in ganz Deutschland. Wählen Sie Bundesland und Stadt aus und klicken Sie auf "Auswahl anzeigen", um weitere Termine zu sehen. Nach einer kurzen Ladezeit erscheinen Tipps für die schönsten Konzerte, Ausstellungen und Lesungen.

Ausstellung & Museum

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam

zur Homepage des Veranstalters

Tipp ansehen Es gibt weitere Termine zu dieser Veranstaltung: Hier alle im Überblick

zum Kulturkalender

Termine für diese Veranstaltung in der Übersicht:

- Datum
Veranstaltung
Ort
Start
Ende
Aktion
Mai
7
Sa

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam
Gelsenkirchen
14:00
04:10

- Mai
14
Sa

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam
Gelsenkirchen
14:00
04:10

- Mai
21
Sa

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam
Gelsenkirchen
14:00
04:10

- Mai
28
Sa

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam
Gelsenkirchen
14:00
04:10

- Jun
4
Sa

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam
Gelsenkirchen
14:00
04:10

- Jun

Quiz 1 / 5



Englisch lernen

How is your Business English?

alle Quiz

Newsletter



Nichts verpassen!

Neuigkeiten aus der Redaktion

Fotogalerien 1 / 5



Königliche Hochzeit

Stilkritik William und Catherine

alle Fotogalerien

11
Sa

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam
Gelsenkirchen
14:00
04:10



Jun
18
Sa

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam
Gelsenkirchen
14:00
04:10



Jun
25
Sa

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam
Gelsenkirchen
14:00
04:10



Jul
2
Sa

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam
Gelsenkirchen
14:00
04:10



Jul
9
Sa

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam
Gelsenkirchen
14:00
04:10



[zum Kulturkalender](#)

Fehlt etwas? Verraten Sie uns Ihren Tipp: [Tipp eingeben](#) [ohne Registrierung](#)

[Versenden](#)
[Drucken](#)
[Teilen](#)

Brigittewoman.de

[Sitemap](#) [Presse](#) [Werbung](#) [Datenschutz](#) [AGB](#) [Kontakt](#) [Impressum](#)

BRIGITTE-woman.de-Netzwerk

Brigitte.de

Frisuren
Rezepte
Hochzeit
Beauty

Bym
young miss

Style
Liebe
Leben
Forum

Bfriends

Community
Neue Beiträge
Themen heute
Chat

Weitere Online-Angebote des Verlagshauses G+J AG & Co KG:

Diät auf [Brigitte.de](#), Leben auf [Bym.de](#), Eltern.de, Rezepte auf [ESSEN UND TRINKEN](#), Stars auf [Gala](#), Wohnen auf [LIVING AT HOME](#), Reise auf [stern.de](#), G+J Glossar, [Partner Glossar](#)

© BRIGITTE-woman.de 2011

BRIGITTE-woman.de haftet nicht für die Inhalte externer Websites



14:07 UHR TITEL: OBOENKONZERT A-DUR BWV1055 1.SATZ ALLEGRO MODERATO KOMPONIST: JOHANN SEBASTIAN BACH



- Home
- On Air
- Reisen / Events
- Service
- Gewinnen
- Preferred Partners
- Frequenzen
- Kulturkalender**



Nordrhein-Westfalen | Ausstellung & Museum

[zurück zur Übersicht »](#)

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam

am 26.03.2011 in Gelsenkirchen



Ausstellungseröffnung am Samstag, 26. Februar, 15.00 Uhr. Graffiti eines unerkannten Künstlers von der ehemaligen Zeche Alma und anderen Orten im Ruhrgebiet macht die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ in der Stadtteilgalerie bild.sprachen zugänglich.

Die Fotointerpretationen dieser Arbeit von Julian Sonntag sind vom 26. Februar bis 9. Juli jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Galerieemeile Gelsenkirchen, Bergmannstraße 37, zu

sehen. Den Fotografen Julian Sonntag verbindet auf besondere Weise eine innere Verwandtschaft mit einem Graffiti-Künstler, den er seit 2005 fotografisch und zeitversetzt begleitet. Während der Graffiti-Künstler unerkannt bleibt, findet der Fotograf die fertigen Spraywerke, die in und auf Industrieruinen, in Abrisshäusern oder auf legalen Sprayflächen entstehen, fotografiert sie und dokumentiert damit das Werk des Sprayers. In der Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ sind knapp 30 Fotoarbeiten zu sehen, die in Bauwerken und auf Freiflächen der ehemaligen Zeche Alma in Gelsenkirchen-Ückendorf fotografiert wurden. Ergänzt wird die Ausstellung durch einige Fotografien, die an anderen Orten im Ruhrgebiet entstanden sind. Der Sprayer brachte hier Motive der Illustrationen, mit denen Franz Joseph Tripp die Hotzenplotz-Kinderbücher von Otfried Preußler gestaltet hat, in den öffentlichen Raum. Außerdem zeigen die Fotodokumentationen auch die den „Ruhr“ liebevoll karikierenden „Stammgäste“. „Auch wenn die Graffitiarbeiten an sich schon durch ihren Stil und die eigenständige künstlerische Qualität überzeugen, vermag es erst die Sicht und Interpretation des Fotografen Julian Sonntag, uns diese Bildräume auf Zeit dauerhaft zu erhalten oder überhaupt erst zugänglich zu machen“, sagt Peter Liedtke, Projektleiter der Fotografieprojekte bild.sprachen. Die Graffiti-Kunst ist, so Liedtke weiter, ein Phänomen des späten 20. und noch jungen 21. Jahrhunderts und geht geschichtlich zurück bis ins alte Ägypten. Die Akzeptanz und Definition von Graffiti ist heute unterschiedlich geprägt. Werden Graffiti in der öffentlichen Wahrnehmung, insbesondere die nicht genehmigten Graffiti, meist als Form des Vandalismus betrachtet, werden sie von anderer Seite auch als Form der Kunst anerkannt, wie die Werke von Gérard Zlotykamien, Keith Haring, Harald Naegeli, Blek le Rat und Banksy zeigen. „Die Graffiti-Kunst gehört mittlerweile zum Stadtbild jeder Metropole und wird zunehmend in Museen und Galerien ausgestellt“, ist Liedtke überzeugt. Eröffnet wird die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ am Samstag, 26. Februar 2011, um 15.00 Uhr von Bezirksbürgermeister Bernd Lemanski nach einer Einführung von Peter Liedtke. Anschließend werden Passagen aus Otfried Preußlers „Der Räuber Hotzenplotz“ gelesen. Die Fotodokumentationen sind bis zum 9. Juli immer samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr, in der Stadtteilgalerie bild.sprachen, Bergmannstraße 37, 45886 Gelsenkirchen zu sehen. Der Eintritt ist frei. Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten, sind gesonderte Besuchszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache unter Tel. 0171-8381976 während der gesamten Ausstellungszeit möglich. Weitere Informationen: www.bildsprachen.de Foto: Julian Sonntag

Stadtteilgalerie bild.sprachen

Bergmannstr. 37, 45886 Gelsenkirchen

[::: kulturkurier.de](http://www.kulturkurier.de)

Suchbegriff

Kalender Mai 2011

« April 2011 Juni 2011 »

						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

Monatsübersicht Mai 2011

Suchoptionen

Alle Bundesländer anzeigen

Alle Kategorien anzeigen

Veranstaltung / Stadt suchen

Frequenzsuche

PLZ oder Ort eingeben

Tiroler Festspiele Erl 2011

WAGNER Tannhäuser

7. bis 31. Juli

Präsident:
Hans Peter Haselsteiner
Gesamtleitung:
Gustav Kuhn



Aktuell Feuilleton Kulturkalender

Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam

Stadtteilgalerie bild.sprachen: Graffiti-Kunst fotografiert von Julian Sonntag



Ausstellungseröffnung am Samstag, 26. Februar, 15.00 Uhr.

Graffitis eines unerkannten Künstlers von der ehemaligen Zeche Alma und anderen Orten im Ruhrgebiet macht die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ in der Stadtteilgalerie bild.sprachen zugänglich. Die Fotointerpretationen dieser Arbeit von Julian Sonntag sind vom 26. Februar bis 9. Juli jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Galerie Meile Gelsenkirchen, Bergmannstraße 37, zu sehen.

Den Fotografen Julian Sonntag verbindet auf besondere Weise eine innere Verwandtschaft mit einem Graffiti-Künstler, den er seit 2005 fotografisch und zeitversetzt begleitet. Während der Graffiti-Künstler unerkannt bleibt, findet der Fotograf die fertigen Spraywerke, die in und auf Industrieruinen, in Abrisshäusern oder auf legalen Sprayflächen entstehen, fotografiert sie und dokumentiert damit das Werk des Sprayers. In der Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ sind knapp 30 Fotoarbeiten zu sehen, die in Bauwerken und auf Freiflächen der ehemaligen Zeche Alma in Gelsenkirchen-Ückendorf fotografiert wurden. Ergänzt wird die Ausstellung durch einige Fotografien, die an anderen Orten im Ruhrgebiet entstanden sind. Der Sprayer brachte hier Motive der Illustrationen, mit denen Franz Joseph Tripp die Hotzenplotz-Kinderbücher von Otfried Preußler gestaltet hat, in den öffentlichen Raum. Außerdem zeigen die Fotodokumentationen auch die den „Ruhri“ liebevoll karikierenden „Stammgäste“.

„Auch wenn die Graffiti-Arbeiten an sich schon durch ihren Stil und die eigenständige künstlerische Qualität überzeugen, vermag es erst die Sicht und Interpretation des Fotografen Julian Sonntag, uns diese Bildräume auf Zeit dauerhaft zu erhalten oder überhaupt erst zugänglich zu machen“, sagt Peter Liedtke, Projektleiter der Fotografieprojekte bild.sprachen. Die Graffiti-Kunst ist, so Liedtke weiter, ein Phänomen des späten 20. und noch jungen 21. Jahrhunderts und geht geschichtlich zurück bis ins alte Ägypten. Die Akzeptanz und Definition von Graffiti ist heute unterschiedlich geprägt. Werden Graffiti in der öffentlichen Wahrnehmung, insbesondere die nicht genehmigten Graffiti, meist als Form des Vandalismus betrachtet, werden sie von anderer Seite auch als Form der Kunst anerkannt, wie die Werke von Gérard Zlotykamien, Keith Haring, Harald Naegeli, Blek le Rat und Banksy zeigen. „Die Graffiti-Kunst gehört mittlerweile zum Stadtbild jeder Metropole und wird zunehmend in Museen und Galerien ausgestellt“, ist Liedtke überzeugt.

Eröffnet wird die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ am Samstag, 26. Februar 2011, um 15.00 Uhr von Bezirksbürgermeister Bernd Lemanski nach einer Einführung von Peter Liedtke. Anschließend werden Passagen aus Otfried Preußlers „Der Räuber Hotzenplotz“ gelesen. Die Fotodokumentationen sind bis zum 9. Juli immer samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr, in der Stadtteilgalerie bild.sprachen, Bergmannstraße 37, 45886 Gelsenkirchen zu sehen. Der Eintritt ist frei. Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten, sind gesonderte Besuchszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache unter Tel. 0171-8381976 während der gesamten Ausstellungszeit möglich.

Weitere Informationen: www.bildsprachen.de

Foto: Julian Sonntag

Termine

- 07.05.2011 14:00 Uhr - Stadtteilgalerie bild.sprachen
- 14.05.2011 14:00 Uhr - Stadtteilgalerie bild.sprachen
- 21.05.2011 14:00 Uhr - Stadtteilgalerie bild.sprachen
- 28.05.2011 14:00 Uhr - Stadtteilgalerie bild.sprachen
- 04.06.2011 14:00 Uhr - Stadtteilgalerie bild.sprachen
- 11.06.2011 14:00 Uhr - Stadtteilgalerie bild.sprachen
- 18.06.2011 14:00 Uhr - Stadtteilgalerie bild.sprachen
- 25.06.2011 14:00 Uhr - Stadtteilgalerie bild.sprachen
- 02.07.2011 14:00 Uhr - Stadtteilgalerie bild.sprachen
- 09.07.2011 14:00 Uhr - Stadtteilgalerie bild.sprachen

Kontakt:

Kulturkalender

- Programm
- Festivals
- Kulturstädte
- Restkarten
- Veranstalter
- Premieren & Eröffnungen
- Freikarten
- Newsletter
- Veranstalter News
- Hilfe & Information

Freikarten

Mitmachen und gewinnen

Anzeige

Veranstalter von A-Z

Veranstalter aus

- A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z

Veranstalter News

- Köln:**
 Bürgerhaus Stollwerck
 Frank Sauer - VOM TELLERWÄSCHER ZUM GESCHIRRSPÜLER - Ein Erfolgsprogramm
- Köln:**
 Bürgerhaus Stollwerck
 Jo van Nelsen & Thorsten Larbig - „WAS, DIR GEHT 'S GUT? – Ein Wellness-Abend“
- Köln:**
 Bürgerhaus Stollwerck
 Serhat Dogan – „Danke, Deutschland!“ – Kabarett/Comedy

- Köln:**
 Bürgerhaus Stollwerck
 Ludger K. - RTL ist alles Schuld

Weitere News [»](#)

Terminsuche

Profisuche

Apple, the Apple Logo and iPad are Trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. & other countries. App Store is a Service mark of Apple Inc.

vdB
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen

-
<http://www.vdbpr.de/53602197080ac0401>

Der FAZ.NET-Kulturkalender wird Ihnen in Kooperation mit kulturkurier.de und dem [Kulturclub](#) präsentiert.
Alle Angaben ohne Gewähr. Alle Informationen werden von den Veranstaltern oder Dritten eingestellt ([vdB](#)).
Termine eintragen: [Veranstalter](#) | [Künstler](#)

■



Thienemann Verlag | Gabriel Verlag | Planet Girl

Wir schreiben Geschichten

Mädchen + Jungen

Jedes Alter

Abenteuer

Bücher finden

PRESSE HANDEL PÄDAGOGEN FOREIGN RIGHTS ÜBER DEN VERLAG NEWS & VERANSTALTUNGEN KONTAKT

Suchen



News

Veranstaltungen

Infos für Veranstalter

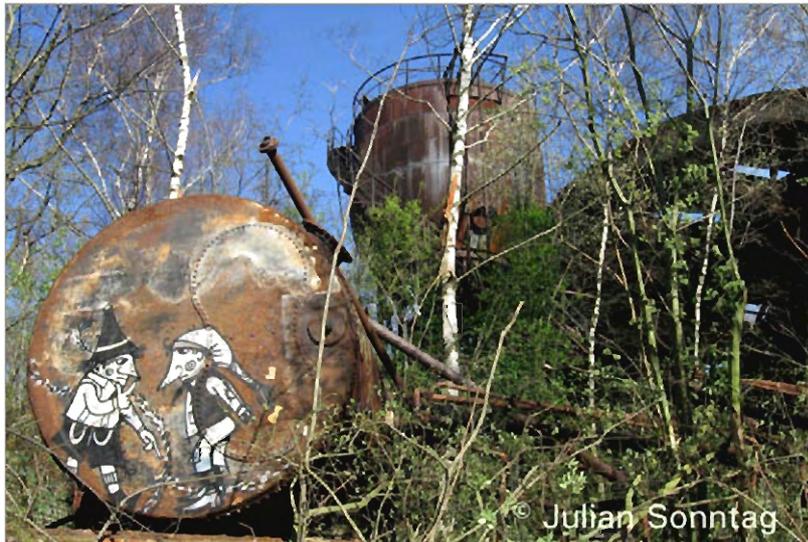
Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam



© Julian Sonntag

heißt die Ausstellung mit Fotoarbeiten von Julian Sonntag, die am Samstag in der Galerie [bild.sprachen](#) in Gelsenkirchen eröffnete.

Der Fotograf Julian Sonntag begleitet seit mehreren Jahren einen Graffiti-Künstler, der Motive von F.J. Tripp aus den "Räuber Hotzenplotz"-Büchern auf Industrieruinen, Abrisshäuser oder auch legale Sprayflächen im Ruhrgebiet sprüht.



© Julian Sonntag

Zu Vernissage kamen etwa 30 Gäste, die von Bürgermeister Lemanski und Peter Liedtke ([bild.sprachen](#)) begrüßt wurden. Im Anschluss lasen Maria Holscher und Julian Sonntag aus dem "Räuber Hotzenplotz" vor.

Die Fotodokumentation wird noch bis 9. Juli 2011 in der Galerie [bild.sprachen](#) zu sehen sein.

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [AGB](#)





TERMINE

<http://www.dumontreise.de>

DB

ALS DER RÄUBER HOTZENPLOTZ NACH ÜCKENDORF KAM

SCHLIESSEN

tadtteilgalerie bild.sprachen: GraffitiKunst fotografiert von Julian Sonntag



Ausstellungseröffnung am Samstag, 26. Februar, 15.00 Uhr.

Graffitis eines unerkannten Künstlers von der ehemaligen Zeche Alma und anderen Orten im Ruhrgebiet macht die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ in der Stadtteilgalerie bild.sprachen

„gänglich. Die Fotointerpretationen dieser Arbeit von Julian Sonntag sind vom 26. Februar bis . Juli jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Galeriemeile Gelsenkirchen, ergmannstraße 37, zu sehen.

en Fotografen Julian Sonntag verbindet auf besondere Weise eine innere Verwandtschaft mit einem GraffitiKünstler, den er seit 2005 fotografisch und zeitversetzt begleitet. Während der raffitiKünstler unerkannt bleibt, findet der Fotograf die fertigen Spraywerke, die in und auf idustrieruinen, in Abrisshäusern oder auf legalen Sprayflächen entstehen, fotografiert sie und dokumentiert damit das Werk des Sprayers. In der Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ sind knapp 30 Fotoarbeiten zu sehen, die in Bauwerken und auf reifflächen der ehemaligen Zeche Alma in Gelsenkirchen-Ückendorf fotografiert wurden. rgänzt wird die Ausstellung durch einige Fotografien, die an anderen Orten im Ruhrgebiet ntstanden sind. Der Sprayer brachte hier Motive der Illustrationen, mit denen Franz Joseph ripp die Hotzenplotz-Kinderbücher von Otfried Preußler gestaltet hat, in den öffentlichen aum. Außerdem zeigen die Fotodokumentationen auch die den „Ruhr“ liebevoll karikierenden tammgäste“.

uch wenn die Graffitiarbeiten an sich schon durch ihren Stil und die eigenständige instlerische Qualität überzeugen, vermag es erst die Sicht und Interpretation des Fotografen ulian Sonntag, uns diese Bildräume auf Zeit dauerhaft zu erhalten oder überhaupt erst „gänglich zu machen“, sagt Peter Liedtke, Projektleiter der Fotografieprojekte bild.sprachen. ie GraffitiKunst ist, so Liedtke weiter, ein Phänomen des späten 20. und noch jungen 21. ahrhunderts und geht geschichtlich zurück bis ins alte Ägypten. Die Akzeptanz und Definition on Graffiti ist heute unterschiedlich geprägt. Werden Graffiti in der öffentlichen Wahrnehmung, sbesondere die nicht genehmigten Graffiti, meist als Form des Vandalismus betrachtet, erden sie von anderer Seite auch als Form der Kunst anerkannt, wie die Werke von Gérard lotykamien, Keith Haring, Harald Naegeli, Blek le Rat und Banksy zeigen. „Die GraffitiKunst ehört mittlerweile zum Stadtbild jeder Metropole und wird zunehmend in Museen und Galerien usgestellt“, ist Liedtke überzeugt.

öffnet wird die Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ am Samstag, 6. Februar 2011, um 15.00 Uhr von Bezirksbürgermeister Bernd Lemanski nach einer inführung von Peter Liedtke. Anschließend werden Passagen aus Otfried Preußlers „Der äuber Hotzenplotz“ gelesen. Die Fotodokumentationen sind bis zum 9. Juli immer samstags on 14.00 bis 17.00 Uhr, in der Stadtteilgalerie bild.sprachen, Bergmannstraße 37, 45886 elsenkirchen zu sehen. Der Eintritt ist frei. Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten, sind esondere Besuchszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache unter Tel. 0171-8381976 ährend der gesamten Ausstellungszeit möglich.

eitere Informationen: www.bildsprachen.de

oto: Julian Sonntag

TERMINE

Dieser Termin findet regelmäßig bis zum 09.07.2011 statt.

KONTAKT

dB

Lunscheidstr. 14
5886 Gelsenkirchen

<http://www.vdbpr.de/53602197080ac0401>

Telefon:

Telefax:

Fax:

[Urlaub für Alleinreisende](#)

reisen Weltweit für Alleinreisende auf
Travelzoo finden!

[Sri Lanka Urlaub Günstig](#)

Rundreisen, Kombireisen Malediven
Angebote direkt vom Spezialisten

Panorama Gelsenkirchen

Der Fotowettbewerb der Gelsenkirchener-Geschichten
Einsendeschluß ist der 08.08.2011

Navigation

- Neue Beiträge
- Forenübersicht
- GG Wiki
- Kalender
- Archiv

Suchfunktion:

 zur Profi-Suche

Login

Benutzername:

Passwort:

Auto-LogIn

Anmelden - mitmachen!

- ECards
- Teamseite
- Forum Tour
- Benutzergruppen
- FAQ
- Forenregeln
- Netiquette
- Spenden
- Impressum**

Rundbriefe

Ausstellung: Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam



GG -> Dies & Das -> Termin-Kalender

Autor	Nachricht
<p>Peter Liedtke</p> <p>bild.sprachen Fotografieprojekte</p> <p>Anmeldedatum: 14.06.2010 Beiträge: 22 Wohnort: Gelsenkirchen</p>	<p>Titel: Ausstellung: Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam Verfasst am: 03.02.2011, 14:34</p> <p>Event beginnt am 26.02.2011, 15:00 und dauert 126 Tage</p> <p>Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam - Fotoarbeiten von Julian Sonntag zur Graffiti-Kunst auf der Zeche Alma und anderswo</p> <p>Ausstellung in der Stadtteilgalerie bild.sprachen, Bergmannstraße 37, 45886 Gelsenkirchen vom 26.2. – 9.7.2011 Öffnungszeiten: Samstags 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung Eintritt frei.</p> <p>Ausstellungseröffnung am 26.2.2011, 15 Uhr Grußworte: Bernd Lemanski, Bezirksbürgermeister Einführung: Peter Liedtke, bild.sprachen</p> <p>Die Graffiti-Kunst ist ein Phänomen des späten 20. und noch jungen 21. Jahrhunderts und geht geschichtlich zurück bis ins alte Ägypten. Die Akzeptanz und Definition von Graffiti ist heute unterschiedlich geprägt. Werden Graffiti in der öffentlichen Wahrnehmung, insbesondere die nicht genehmigten Graffiti, meist als Form des Vandalismus betrachtet, werden sie von anderer Seite auch als Form der Kunst anerkannt.</p> <p>Den Fotografen Julian Sonntag verbindet auf besondere Weise eine innere Verwandtschaft mit einem Graffiti-Künstler, den er seit 2005 fotografisch und zeitversetzt begleitet. Während der Graffiti-Künstler unerkannt bleibt, findet der Fotograf die fertigen Spraywerken, die in und auf Industrieruinen, in Abrisshäusern oder auf legalen Sprayflächen entstehen, fotografiert sie und dokumentiert damit das Werk des Sprayers.</p> <p>In der Ausstellung „Als der Räuber Hotzenplotz nach Ückendorf kam“ werden ca. 30 Fotoarbeiten von Julian Sonntag gezeigt, die in Bauwerken und auf Freiflächen der ehemaligen Zeche Alma in Gelsenkirchen-Ückendorf entstanden sind. Ergänzt wird sie durch einige Arbeiten, die an anderen Orten im Ruhrgebiet entstanden sind.</p>

Urlaub im Paradies



Whoin geht die Reise?

Panorama Gelsenkirchen



Der Fotowettbewerb der Gelsenkirchener-Geschichten
Einsendeschluß ist der 08.08.2011

GG Wiki



Gelsenkirchener Geschichten Wiki

Das Nachschlagewerk zur Gelsenkirchener Geschichte



Stadtteile



Schon gewusst?



... dass der Bulmker Park in der Nachkriegszeit der größte Schwarzmarkt im Ruhrgebiet war?

Stichtag GE in der WAZ

- [08.08.2011](#)
- [08.08.2010](#)
- [08.08.2009](#)
- [08.08.2008](#)
- [08.08.2007](#)

Gesichter



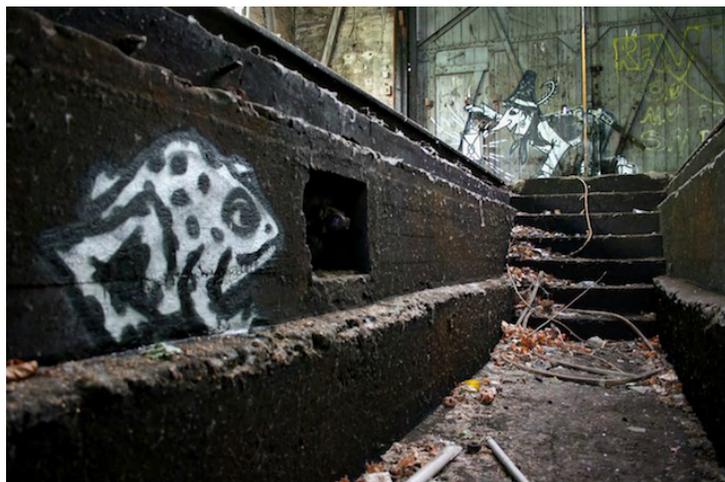
Kunstaktion "Gelsenkirchener Gesichter" Ute Winfried Thomas Luecke



© Julian Sonntag



© Julian Sonntag



© Julian Sonntag

Weitere Informationen: www.bildsprachen.de

Das Projekt „bild.sprachen“ organisiert Fotografieausstellungen, Vorträge und Seminare zu unterschiedlichen Themen, veranstaltet die Messe für angewandte Fotografie und verbindet lokales mit regionalem, nationalem und internationalem Interesse.

Zuletzt bearbeitet von Peter Liedtke am 03.02.2011, 17:04, insgesamt einmal bearbeitet

Geschichte & Gegenwart

Die Filme der GG



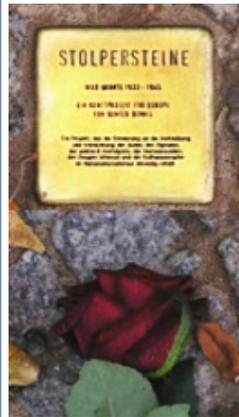
... auf DVD für zu Hause

Hans-Sachs-Haus



Das Baustellentagebuch

Stolpersteine



Wir unterstützen die Idee der Stolpersteine für Gelsenkirchen

Ruhr 2010



Login für Urbanauten

Richtigstellung



Herr Matthias Klein hat Recht? - Eine Gelsenkirchener Geschichte um

Nach oben

-  profil
-  pn
-  email
-  www

pito
Gründungsmitglied

Titel: Verfasst am: **03.02.2011, 16:51**

 zitat



Anmeldedatum:
25.11.2006
Beiträge: 13503
Wohnort: Bulmke

Oho! 😬

Dazu haben wir auch was im Forum:

Babapapa hat Folgendes geschrieben:

auf dem gelände vom schalker verein tummeln sich gestalten:



Presserecht,
Internetrecht und
sonstige
Rechthabereien auf
dem Weg bis vors
Landgericht.

Netz gegen Nazis

Diese Seite unterstützt:



NETZ-GEGEN-NAZIS
.de



<http://www.gelsenkirchener-geschich....viewtopic.php?p=9057#9057>

Regenbogen Tusse hat Folgendes geschrieben:





<http://www.gelsenkirchener-geschich...ewtopic.php?p=12746#12746>

[Was der Tag mit sich brachte](#)

Nach oben

[profil](#) [pn](#)

Beiträge der letzten Zeit anzeigen:

GG -> Dies & Das -> Termin-Kalender

[antwort erstellen](#)

Alle Zeiten sind GMT + 1 Stunde

Seite 1 von 1

Gehe zu:

Du **kannst keine** Beiträge in dieses Forum schreiben.

Du **kannst** auf Beiträge in diesem Forum **nicht** antworten.
Du **kannst** deine Beiträge in diesem Forum **nicht** bearbeiten.
Du **kannst** deine Beiträge in diesem Forum **nicht** löschen.
Du **kannst** an Umfragen in diesem Forum **nicht** mitmachen.
Du **kannst** Kalendereinträge in diesem Forum erstellen
Du **kannst** Dateien in diesem Forum **nicht** posten
Du **kannst** Dateien in diesem Forum **nicht** herunterladen

Dieses Forum verwendet die [GreenSmilies](#)

Impressum
[34396 Angriffe abgewehrt](#)

Powered by phpBB © 2001, 2011 phpBB Group
Deutsche Übersetzung von phpBB.de